

Bericht aus dem Gemeinderat Seeon-Seebruck

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.10.2020 im Bürgersaal Truchtlaching folgende Themen behandelt:

Vorbescheidantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage zur privaten Nutzung auf dem Grundstück FINr. 240/6 Gmkg. Seeon (Feldstraße) und

Vorbescheidantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück FINr. 240/1 Gmkg. Seeon (Feldstraße)

Die Antragsteller beantragen erneut einen Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage zur privaten Nutzung auf dem Grundstück FINr. 240/6 Gmkg. Seeon sowie zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück FINr. 240/1 Gmkg. Seeon.

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2018 wurden entsprechende Vorbescheidanträge vom Gemeinderat abgelehnt, da nur negative Stellungnahmen von Fachbehörden und insbesondere von der Genehmigungsbehörde vorlagen. Bereits im Jahr 2010 war man sich im Gemeinderat einig, dass eine weitere Bebauung in diesem Bereich nicht mehr möglich ist. Ein wesentliches Problem stellen Emissionskonflikte zur angrenzenden Landwirtschaft sowie der biotopkartierte Bereich dar.

Laut Genehmigungsbehörde müsse ggf. die bestehende Satzung, bzw. der gesamte Bereich „Bräuhäuser-Waltenberg“ neu überplant und über ein aufwendiges Bauleitplanverfahren ein detaillierter Bebauungsplan, der weitere Begehrlichkeiten und Ansprüche von weiteren Grundstückseigentümern hervorrufen würde, aufgestellt werden. Auch hier sind ebenfalls negative Stellungnahmen der Regierung sowie Träger öffentlicher Belange zu erwarten, was die Umsetzung einer neuen Bauleitplanung in Frage stellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, zu den beiden Vorbescheidanträgen das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen, da die Bauvorhaben den Festsetzungen der Einbeziehungssatzung „Bräuhäuser-Waltenberg“ widersprechen und somit die rechtliche Grundlage nicht gegeben ist.

Zudem sprach sich der Gemeinderat einstimmig gegen die Schaffung von Baurecht über ein entsprechendes Bauleitplanverfahren bzw. Aufstellung eines Bebauungsplanes aus.

Bauantrag zum Anbau an das bestehende Wohnhaus zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit auf dem Grundstück FINr. 1659/5 Gmkg. Seeon (Ischl 4)

Die Antragstellerin beantragt eine Baugenehmigung zum Anbau an das bestehende Einfamilienwohnhaus zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit auf dem Grundstück Ischl 4 in Seeon. Das Vorhaben wurde im Gemeinderat sehr positiv gesehen und es wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Truchtlaching-Wehrländer" zur Errichtung eines Doppelcarports auf dem Grundstück FINr. 1243/3 Gmkg. Truchtlaching (Wehrländerstraße 28)

Die Antragsteller beantragen eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Truchtlaching-Wehrländer“ zur Errichtung eines Doppelcarports auf Grundstück Wehrländerstraße 28.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die isolierte Befreiung zu erteilen.

Alzbrücke Seebruck; Sachstand

In der Gemeinderatssitzung am 28.09.2020 wurde um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der Alzbrücke Seebruck gebeten.

1. Bürgermeister Bartlweber zeigt die Historie und die Problematik auf. Kürzlich fand auch ein Abstimmungsgespräch zwischen der Gemeinde, dem Staatlichen Bauamt und privaten Grundstückseigentümern statt.

Erfreulich ist, dass mittlerweile dem Staatlichen Bauamt die vorherrschende und gefährliche Verkehrssituation auch für die Radfahrer und Fußgänger bewusst geworden ist und nun an guten,

sowie vernünftigen Lösungen gearbeitet wird. Derzeit ist eine Brückenkopfverbreiterung geplant, so dass auf der Nordseite eine Radfahrtrasse und auf der Südseite ein Fußgängerweg möglich wird. Zurzeit werden vom Staatlichen Bauamt noch Verkehrszählungen durchgeführt, damit bei den Planungen eine sichere Straßenquerung sowie Abbiegespur zur Römerstraße berücksichtigt werden kann. Konkrete Planungen für den westlichen Anschlussbereich liegen jedoch noch nicht vor. Die für 2021 geplante Sanierung der Alzbrücke verschiebt sich aufgrund der noch andauernden Planungen laut dem Staatlichen Bauamt auf das Jahr 2022. Durch die weitere Umfahrung des Schwerlastverkehrs über Truchtlaching werden im Gemeinderat Probleme für die Brücke Truchtlaching gesehen. Ein Antrag, bei der Genehmigungsbehörde eine Tonnagebegrenzung zu forcieren, soll in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Markenprozess; Präsentation

Die Leiterin der Tourist-Information, Anna Esterlechner, präsentiert dem Gemeinderat und der anwesenden Bevölkerung die erarbeiteten Ergebnisse des Markenprozesses und den dabei entstandenen Markenleitfaden.

Frau Esterlechner gibt zudem einen Bericht zur aktuellen, coronabedingten Lage im Tourismusbereich. Im Zeitraum Januar bis September 2020 ergab sich bei den Übernachtungszahlen ein Minus von 12 %. Im Chiemgau- bzw. deutschlandweiten Vergleich kann die Gemeinde Seeon-Seebruck jedoch sehr zufrieden sein. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 4,9 Tagen stellt den höchsten Wert seit mindestens 2012 dar. Maßnahmen zur Saisonverlängerung laufen, auch in Zusammenarbeit mit dem Chiemgautourismus. Problematisch gestalten sich die geltenden Beherbergungsbeschränkungen. Hier muss die Entwicklung bis Jahresende abgewartet werden.

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Folgendes wurde bekanntgegeben:

- 1) 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Chieming; Beteiligung als Nachbargemeinde
- 2) Bekanntgabe Wohnprojekt Ischl; Bekanntgabe Bieterauswahl VgV-Verfahren Architektenleistungen
Es werden drei Büros zum Verhandlungsverfahren zugelassen. Im November finden eine digitale Submission der eingegangenen Honorarerstangebote sowie die Vorstellungs-/Verhandlungsgespräche statt.
- 3) 5G-Ausbau; Erinnerung an Termin Informationsveranstaltung am 28.10.2020 um 18:30 Uhr beim Alten Wirt in Seeon
- 4) Der Verkehrsübungsplatz an der Grundschule in Seeon wurde endgültig fertiggestellt und wird bereits erfolgreich genutzt. Dieses Projekt ist eine interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden Obing, Pittenhart und Seeon-Seebruck sowie dem Schulverband Schnaitsee. Erfreulich an dieser Baumaßnahme sind die Gesamtkosten, da diese um fast ein Drittel der anfänglichen Kostenschätzung gesunken sind, so betragen diese 88.006,34 €. Es konnte zusätzlich ein Zuschuss von 50.000,00 € aus dem Förderprogramm für interkommunale Zusammenarbeit gewonnen werden, wodurch die tatsächlichen Kosten nur noch 38.006,34 € betragen. In einer Zweckvereinbarung wurde das Aufteilen der Gesamtkosten zu gleichen Teilen auf die beteiligten Gemeinden vereinbart, weshalb letztendlich jeweils 9.501,59 € zu zahlen sind. Die Abrechnung wurde insoweit erstellt.
- 5) Aufstellung neuer Römerkunstwerke in Seebruck
Der Künstler Hermann Hollweck überlässt der Gemeinde für zwei Jahre leihweise die Kunstwerke „Prätorianerkopf“ und „Römerboot“. Die Kunstwerke werden der Gemeinde unentgeltlich geliehen. Das Kunstwerk „Prätorianerkopf“ wird im Römergarten auf der Grünfläche aufgestellt. Das Kunstwerk „Römerboot“ wird im kleinen Kurpark an der Traunsteiner Straße aufgestellt.

Manuela Niedermaier, Hauptverwaltung